

Ausgedehnte Brände in Werkhalle

Celle, Lk. Celle (Nds). Um 04:15 h wurde die Freiwillige Feuerwehr Celle-Hauptwache zunächst zu einem Feuerschein auf ein Betriebsgelände in der Neuenhäuser Straße, alarmiert. Bereits auf der Anfahrt konkretisierte sich die Einsatzmeldung, es sollte in einer Werkhalle brennen.

Bei Eintreffen der Feuerwehr an der Einsatzstelle ergab sich folgende Lage: Mindestens ein Raum, in einem Anbau einer Werkhalle, brannte in voller Ausdehnung. Flammen schlugen aus den Fenstern des Raumes, die Decke war teilweise eingestürzt.



Der Einsatzort war in einer Fertigungshalle auf dem Gelände der Firma Sema (Eisenbahntechnik) ausgebrochen. Das Feuer hatte sich bereits in die Verkleidung und Dämmung der Werkhalle ausgebreitet, so dass auch im Bereich des Hallendaches Flammen und Rauch sichtbar waren. Die Ausdehnung des Brandes war zunächst unklar.



Die nähere Erkundung in Bereich des Brandes ergab, dass sich das Feuer größtenteils auf den betroffenen Raum beschränkt. Die Brandbekämpfung wurde im Innen- und Außenangriff vorgenommen. Vor dem Gebäude gingen zwei Drehleitern in Stellung.

Zudem entstand durch den Brand eine starke Raumentwicklung. In Unkenntnis der Sachlage, welche Stoffe dort verbrannten, wurden die Anwohner vorsorglich über Rundfunkdurchsagen dazu aufgefordert, Fens-



ter und Türen geschlossen zu halten. Nach über einer Stunde intensiver Brandbekämpfung war das Feuer dann unter Kontrolle.

Aufgrund der Raumentwicklung und der daraus resultierenden Sichtbehinderung kam es bis ca. 06:40 h zu Einschränkungen des Güterverkehrs auf der Schiene.

Vor Ort waren 80 Einsatzkräfte der Feuerwehr.

Zweite Einsatzstelle – Kellerbrand!

Nachdem der erste Brand unter Kontrolle war, stellten die Einsatzkräfte, räumlich getrennt, am anderen Ende der Werkhalle einen ausgedehnten Kellerbrand fest. Es brannte das unter der Halle befindliche Farb- und Verbrauchslager. Unverzüglich zog der Einsatzleiter an der ersten Einsatzstelle Kräfte ab und verlegte sie zur zweiten Brandstelle. Außerdem wurde die Ortsfeuerwehr Westercelle zur Unterstützung angefordert. Die weitere Erkundung ergab einen ausgedehnten Kellerbrand. Zur Brandbekämpfung wurde ein Schaumangriff im Innenangriff vorgenommen.

An der ersten Einsatzstelle wurden zeitgleich die Nachlöscharbeiten durchgeführt. Hierzu mussten Decken- und Wandverkleidungen geöffnet werden, um sämtliche Brandnester zu löschen. Hierbei kamen auch die zwei Drehleitern weiter zum Einsatz.

An beiden Einsatzstellen wurde die Brandbekämpfung durch die starke Hitzentwicklung erschwert. Um an der ersten Einsatzstelle Wandverkleidungen zu öffnen kamen u. a. Trennschleifer zum Einsatz.

Neben den Ortsfeuerwehren Celle-Hauptwache und Westercelle war der Rettungsdienst des Landkreises Celle, die Polizei Celle und das DRK Celle - zur Versorgung der Einsatzkräfte mit Kalt- und Warmgetränken - im Einsatz.

Text: Florian Persuhn, Polizeiinspektion Celle, Fotos: Florian Persuhn